

Die Referentin

Ursula Weger, Germanistin und Altphilologin lebt und arbeitet in Landshut. Nach Abitur und Studium an der LMU München absolvierte sie das Referendariat als Gymnasiallehrerin für Deutsch und Latein. Seit 1987 unterrichtet sie am Gymnasium Seligenthal, wo sie 2009 die Schulleitung übernahm. Als begeisterte Landshuterin engagiert sie sich ehrenamtlich als Co-Vorsitzende der Theaterfreunde und 2. Vorsitzende des Freundeskreis Hochschule für die Landshuter Kultur und interessiert sich ganz besonders für die Geschichte ihrer Heimatstadt. So veröffentlichte sie 2009 einen Aufsatz zur Pfarrschule von St. Martin im Buch „St. Martin zu Landshut“ von Günther Knesch im Schnell und Steiner Verlag. 2013 erschien im Pustet Verlag „Landshut ein Stadtleben“, das sie zusammen mit dem langjährigen Oberbürgermeister Josef Deimer verfasste. Der besondere Schwerpunkt lag dabei auf der Schilderung des kulturellen Lebens in Landshut seit Gründung der Stadt und die Darstellung wichtiger Autorinnen und Autoren, die in Landshut lebten und arbeiteten. Weitere Veröffentlichungen sind im Attenkofer Verlag eine Schulchronik des Gymnasiums Seligenthal anlässlich des 175-jährigen Jubiläums des Gymnasiums 2013, sowie ein Buch mit dem Titel „Bildende Kunst in Seligenthal“ über die Bildhauerin Marlene Neubauer-Woerner und die Maler Engelbert Hilbich und Toni Waim, die mit vielen Werken im Schulhaus vertreten sind.

Der Vortrag

„Berühmte Frauen in Landshut – ein Spaziergang durch die Jahrhunderte“ lädt ein, die Stadtgeschichte einmal aus einem ganz anderen Blickwinkel zu betrachten. Der Vortrag stellt neun Frauen aus ganz verschiedenen Epochen und Wirkungsfeldern vor, wobei neben ihrer interessanten Biographie auch die jeweiligen gesellschaftlichen Bedingtheiten und die Rollenerwartungen dargestellt werden. Gerade in diesem Spannungsfeld von erwarteter und nicht geleisteter Anpassung an gesellschaftliche Normen erfahren wir viel über das Leben in Landshut in den jeweiligen Jahrhunderten. Der geschichtliche Bogen spannt sich dabei von der Stadtgründung bis in die Gegenwart. Je drei Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, drei Autorinnen und drei Künstlerinnen führen uns in ganz verschiedene Lebenswelten und zeigen neun individuelle Wege der Lebensgestaltung auf. Die Beschäftigung mit ihnen ermöglicht aber auch tiefe Einblicke in die Stadtgeschichte und prägende Epochen wie Mittelalter, Dreißigjähriger Krieg, Zeit der Romantik, als Landshut sogar Universitätsstadt war, und das bewegte 20. Jahrhundert.

Bitte anmelden, mit Angabe der Anzahl der Teilnehmer. Danke.



Tel.: +49 1522 8759 522
E-Mail: info@grossloge.bayern